

# MERKBLATT

## Betriebsversicherungen

Jänner 2007

### Leitfaden zur Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Versicherungsberater

Dieses Merkblatt soll Ihnen helfen, sich optimal auf Ihr Gespräch mit dem Versicherungsfachmann vorzubereiten:

#### Wie finde ich die richtige Versicherung, den richtigen Versicherungsberater?

Sie kennen sicher den Spruch „Versichern ist Vertrauenssache“, doch wo finden Sie den kompetenten Versicherungsfachmann Ihres Vertrauens? Dafür bieten sich mehrere Möglichkeiten an:

##### a) Versicherungsvermittler in der Form Versicherungsagent

arbeitet auf selbständiger Basis laufend für eine oder mehrere Versicherungsgesellschaften und muss seine Vertragspartner unaufgefordert offen legen. Aufgrund der engen Bindung zu einer Versicherungsgesellschaft verfügt der Versicherungsagent über gute Produktkenntnisse und kann im Bedarfsfall einen Spezialisten kostenlos beiziehen.

##### b) Versicherungsvermittler in der Form Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten

hat die Übersicht über alles, was aktuell an Versicherungsdienstleistungen am Markt angeboten wird. Er hat Sie unabhängig und mit „best advice“ zu beraten, dh. aus dem Marktangebot das für Sie beste Deckungskonzept heraus zu filtern.

##### c) Der angestellte Außendienstmitarbeiter einer Versicherung

Vielleicht sind Sie auch mit Ihrem derzeitigen privaten Versicherungsberater zufrieden und genießen dort optimale Betreuung. Nutzen Sie daher auch diesen bereits bestehenden Kontakt. Lassen Sie sich von Ihrem Berater ein Deckungskonzept unterbreiten.

Die Fachgruppen der Versicherungsagenten und Versicherungsmakler Ihrer Wirtschaftskammer helfen gerne bei der regionalen Suche weiter. Dort erhalten Sie Namen und Adressen von selbständigen Versicherungsfachleuten in Ihrer Umgebung genannt. Die Ansprechpartner sind mit Kontaktadresse auf der letzten Seite angeführt.

### Welche Arten von Risiken können auftreten?

Es gibt eine Vielzahl von Risiken, mit denen ein Unternehmen konfrontiert sein kann. Wir haben für Sie die wichtigsten Gruppen dargestellt.

- Katastrophenrisiko
- Großrisiko
- Mittleres Risiko
- Kleinrisiko

(Siehe auch „Leitfaden für Gründerinnen und Gründer“, Seite 81, Kapitel 4.4.1)

Im Anhang finden Sie einen Arbeitsbehelf. Überlegen Sie, welche Risiken/Gefahren speziell auf Ihr Unternehmen einwirken können und welche Auswirkungen bzw. Konsequenzen ein derartiges Schadensereignis für Sie und Ihr Unternehmen haben kann.

### Können Risiken minimiert oder abgewendet werden?

Je nach Ausrichtung Ihrer Unternehmenstätigkeit sollten Sie prüfen, welche von den erkannten und bewerteten Risiken nach Möglichkeit von Ihrem Unternehmen abgewendet werden könnten. Die Betrachtung und Beurteilung erfolgt nach folgenden Gesichtspunkten:

- Risiko vermeiden
- Risiko vermindern
- Risiko überwälzen

(Siehe auch „Leitfaden für Gründerinnen und Gründer“, Seite 81, Kapitel 4.4.1)

### Für welche Risiken bietet eine Versicherung Deckung?

Abhängig von Ihrer betrieblichen Tätigkeit ist der individuelle Deckungsschutz zusammenzustellen. Nachstehende Versicherungsbereiche werden Sie aufgrund Ihrer zuvor durchgeführten Risikoerkennung und -beurteilung interessieren:

- Sachversicherungen
- Vermögensschadenversicherungen
- Personenversicherungen

(Siehe auch „Leitfaden für Gründerinnen und Gründer“, Seite 82, Kapitel 4.4.2)

### Empfehlungen für das Gespräch und den Vertragsabschluss

Aus den vorangegangenen Punkten leiten Sie Ihre persönliche Entscheidung ab, welche Risiken an eine Versicherung abgewälzt werden sollen.

Im Rahmen der Beratungsgespräche mit Ihrem Versicherungsfachmann werden Ihnen viele Fragen zu Unternehmenswerten, Deckungsbeiträgen, Personalkosten ua. gestellt werden. Diese Informationen sind wichtig und Voraussetzung, damit Ihr individuelles Deckungskonzept erstellt werden kann. Falsche Angaben aus der Überlegung heraus „niedrige Summen = niedrige Prämie“ wirken sich im Schadensfall aus (Unterversicherung) und können bis zur Leistungsfreiheit des Versicherers und Vertragskündigung führen.

Viele der benötigten Informationen finden Sie in Ihrem Unternehmenskonzept. Je mehr Informationen Sie zur Verfügung stellen, um so genauer kann das Angebot für Sie erstellt werden. Das Gespräch sollte nach Möglichkeit in Ihrem Betrieb statt finden. So kann sich der Versicherungsfachmann persönlich ein Bild machen. Weitere Tipps finden Sie auch im „Leitfaden für Gründerinnen und Gründer“, Seite 81.

Folgende Arbeitsbehelfe sollen Ihnen bei der Erfassung und Beurteilung der Risiken helfen. Für darüber hinaus führende Fragen stehen Ihnen die Experten in den Fachgruppen der Wirtschaftskammer zur Verfügung.

**Risiken erkennen - Risiken bewerten:**

**Risiko vermeiden:**

- Änderungen interner Abläufe
- Produktionsverfahren ändern

**Risiko vermindern:**

- Z.B. durch die Geschäftsbedingungen
- Z.B. zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen
- Qualitätsmanagement

**Risiko abwälzen:**

- An eine Versicherung
- An Zulieferer/an Abnehmer
- An andere externe Partner/Subunternehmer

**Bin ich bereit einen Teil des Risikos selbst zu tragen?**

- Mein Selbstbehalt in der Höhe € .....je Schadensereignis?
- In welchen Bereichen?

**Katastrophenrisiko:**

- In welchen Bereichen führt der Schadenseintritt zu einer Katastrophe?
- Wodurch kann dies ausgelöst werden - wer kann dafür Auslöser sein?
- Muss das Ereignis bei mir im Unternehmen sein?
- Konsequenzen?

**Großrisiko:**

.....  
.....  
.....  
.....

**Mittleres Risiko:**

.....  
.....  
.....  
.....

**Kleinrisiko:**

- Sogenannte Bagatell-Schäden
- Will ich dieses Risiko selbst tragen?

.....  
.....

**Offene Fragen:**

.....  
.....

**In welchen Bereichen ist mir eine Absicherung wichtig?**

**Gebäude:**

- Feuer - indirekter Blitzschlag
- Sturm
- Leitungswasser
- Gebäude-Glasbruch - bis 3m<sup>2</sup>/bis 6m<sup>2</sup>

**Glasbruch:**

- Ersatz der Reparaturkosten
- Gesamte Geschäftsverglasung

**Rechtsschutz:**

- KfZ-RS mit/ohne Fzg-Vertrags-RS
- Rechtsschutz für Selbstständige
- Betriebs-RS
- Grund- und Miet-RS
- Erb- und Familien-RS
- Schadenersatz- und Straf-RS

**Betriebsunterbrechung:**

- Feuer-BU
- Total-BU
- Voraussichtliche Stillstandsdauer der Betriebstätigkeit nach einem Feuerschaden

Einrichtung:

- Feuer
- Leitungswasser
- Sturm
- Einbruch/Diebstahl
- Wiederherstellung von Datenträgern F/ED/LW
- Ein oder mehrere Betriebsstandorte?

Elektronik und Technik:

- Maschinenbruch (z.B. Produktionsmaschinen)
- Allgemeine Geräte
- Med.-techn. Geräte
- Computer - Stand PC, Notebook

Warenlager:

- Feuer
- Leitungswasser
- Sturm
- Einbruch/Diebstahl
- KfZ im Freien
- Ein oder mehrere Lagerorte?

Transport:

- Innerhalb von Österreich?
- Innerhalb von EU?
- Weltweit

Betriebshaftpflicht:

- Gefahr der Umweltstörung
- Diverse branchenspezifische Zusatzdeckungen

Kontakt:

Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs

<http://www.vvo.at>

Fachgruppe der Versicherungsagenten

<http://www.dieversicherungsagenten.at>

Fachgruppe der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten

<http://wko.at/ihrversicherungsmakler>

Die Kontaktadressen der Bundesländer finden Sie unter dem Link „Über den Fachverband“ - „Landesstellen Kontakt“ .

Weitere interessante Informationen für Gründer finden Sie auch unter [www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at) .

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Wirtschaftskammer Ihres Bundeslandes. Wien, Tel. Nr.: (01) 51450-0, Niederösterreich, Tel. Nr.: (02742) 851-0, Oberösterreich, Tel. Nr.: 05 90 909-0, Burgenland, Tel. Nr.: 05 90 907-0, Steiermark, Tel. Nr.: (0316) 601-406, Kärnten, Tel. Nr.: 05 90 904-0, Salzburg, Tel. Nr.: (0662) 8888-0, Tirol, Tel. Nr.: 05 90 905-0, Vorarlberg, Tel. Nr.: (05522) 305-0

Hinweis! Diese Information finden Sie auch im Internet unter [www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)

Ein Service der Gründer-Services der Wirtschaftskammern Österreichs. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung jeglicher Art nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Wirtschaftskammern Österreichs zulässig. Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird für die Ausführungen keine Gewähr übernommen und eine Haftung des Autors oder der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen.